

## Internationale Komponistinnen Bibliothek Unna

Sonntag  
26. Februar  
17.00 Uhr

### Duo Ahlert&Schwab "landscapes-dreamscapes"



"Virtuose Beherrschung ihrer Instrumente, differenzierte Werkinterpretation, perfektes Zusammenspiel und bezaubernde Klanggestaltung sind ihre Markenzeichen" – so lobt die Presse das Duo Ahlert & Schwab. Mit einer ungewöhnlichen Instrumentenkombination und ihrer lebendigen Interpretationskultur haben sich Daniel Ahlert und Birgit Schwab im internationalen Konzertleben etabliert.

Ihr Repertoire für Mandoline, Gitarre und Laute umfasst Musik vom Frühbarock bis zur Gegenwart. Sie entdecken vergessene Werke alter Meister und inspirieren Zeitgenossen, für sie zu schreiben. So haben ihnen schon Komponisten vieler Nationen und Stile Kompositionen gewidmet.

Das Programm "landscapes-dreamscapes", das den zeitgenössischen Komponistinnen gewidmet ist, umfasst Werke amerikanischer und japanischer Komponistinnen, darunter auch eine Uraufführung. Die meisten dieser Werke sind dem Duo Ahlert & Schwab gewidmet. Mit ihrer frischen und lebendigen Spielkultur, mit CD-Einspielungen, die Maßstäbe gesetzt haben, sowie ihrer Art, die Musik in den Vordergrund ihrer Konzerte zu stellen, begeistern Daniel Ahlert und Birgit Schwab seit Jahren das Publikum im In- und Ausland.

Eintritt: 8 € /ermäßigt 4 €

Freitag  
31. März  
20.00 Uhr

### Akzente der Klassik Klassik-Konzert der Jugendkunstschule Unna



Die Jugendkunstschule Unna hat sich mit guten Jazz- und Rockkonzerten über die Jahre in Unna einen Namen gemacht. Im klassischen Bereich gab es bislang nur sporadisch Konzerte. In diesem Jahr stellen daher gleich 13 Musikdozenten der JKS ihre künstlerischen Qualitäten als klassische Musiker unter Beweis.

Dies soll der Anfang einer kleinen Reihe sein, in der die Lehrer ihre Freude am eigenen Musizieren weitergeben. Dabei reicht das Programm vom Barock bis zur Moderne, bei dem sich solistische Darbietungen mit verschiedensten Duetten (Querflöte/Klavier, Cello/Gesang, Saxophon/Gitarre) und einem Trio (Cello mit 2 Kontrabässen) abwechseln.

Musik von Komponisten und Komponistinnen aus ganz Europa und Südamerika wird u.a. mit Frédéric Chopin, Ilse Fromm-Michaels, John Dowland, Giovanni Battista, Isaac Albeniz und Giambattista Cirri sowie Christiane Martini zu hören sein.

Dargeboten wird die akzentuierte Zeitreise durch die klassische Musik von den MusikerInnen, die sowohl als DozentInnen der Jugendkunstschule als auch als frei wirkende KünstlerInnen tätig sind.

Eintritt: 8 € /ermäßigt 4 €

## Konzerte

Februar bis Mai 2006



Programm

02-05

Nicolaihaus | Unna

2006

Die *Internationale Komponistinnen Bibliothek* in Unna ist eine öffentliche Einrichtung, deren Aufgabe es ist, Werke von Komponistinnen zu sammeln, zu archivieren und so auch vergessene Kompositionen wieder zu entdecken bzw. sie dem Publikum zugänglich zu machen.

Clara Schumann hat nicht nur Klavier gespielt und acht Kinder großgezogen! Warum komponierte Alma Mahler nach dem Tod ihres Mannes nicht eine einzige Note? Hat es überhaupt Frauen gegeben, die Opern geschrieben?

Kaum etwas ist in unseren gängigen Musiklexika vermerkt. Kaum ein Opernhaus führt eine Frauenoper auf. Im Rundfunk hören wir Tag und Nacht Bach, Beethoven oder Michael Jackson.

Was ist denn mit den Komponistinnen, die es gab und gibt? Wo leben oder lebten sie, wie und was haben sie komponiert? Fragen über Fragen, die täglich in der *Internationalen Komponistinnen Bibliothek* in der Nicolaistraße eingehen.

Die Bibliothek, seit Anfang 1992 in Unna beheimatet und längst bei Fachleuten ein Begriff ist, wird sowohl von in- und ausländischen Studenten als auch von Rundfunkanstalten, Bibliotheken, Musikern und Musikerinnen als Informationsbörse in Anspruch genommen. Die Gründerin, die Kölner Dirigentin Elke Mascha Blankenburg, zur Zeit künstlerische Leiterin, hat gleichzeitig die Leitung für den 6. Fanny Mendelssohn Wettbewerb für Komposition 2006 übernommen, der weltweit ausgeschrieben wurde.

Am 11. November findet in der Ev. Stadtkirche Unna das Preisträgerinnenkonzert statt. Die Interpretin ist ein neuer Star am Orgelhimmel, die lettische Künstlerin Iveta Apkalna.

Der jetzige Bestand der Bibliothek spiegelt eine stolze Zahl von über 5000 Titeln wider. Es sind Noten, Bücher, CD's, Schallplatten und Examensarbeiten, die jeweils zu einem Thema abgerufen werden können.

Als die *Internationale Komponistinnen Bibliothek* in Unna im Jahre 2000 das gesamte Vermögen von der Hamburger Komponistin Sybil Westendorp ererbte, gründete die Stadt Unna die **Sybil-Westendorp-Stiftung**, die das Werk Westendorps für die Nachwelt aufbereiten und bewahren soll. Deren weiterer Auftrag ist es, die Musik von Komponistinnen zu sammeln, zu erforschen und zu fördern.

Diese Verpflichtung wird unter anderem durch die Veranstaltung regelmäßig stattfindender Konzerte in der Internationalen Komponistinnen Bibliothek erfüllt.

Die Konzertreihe, die ganz verschiedene Genres vorstellt, lädt einmal im Monat das Publikum ins Nicolaihaus ein. Es soll sich selbst ein Bild von dieser meist unbekannteren und dennoch professionellen Musik verschaffen.

### Sybil Westendorp Stiftung

#### Internationale Komponistinnen Bibliothek

Nicolaistraße 3 | 59423 Unna

Telefon: (02303) 25 61 70 | Fax: (02303) 33 21 69

komponistinnen-bibliothek@t-online.de

www.unna.de



Sonntag  
23. April  
17.00 Uhr

### Narine Khajakian

Chansons aus Frankreich, Deutschland,  
Russland, Portugal und vieles mehr



“Chansons sind dreiminütige Theaterstücke, eine wunderbare Art der kreativen Entfaltung” erklärt Narine Khajakian.

“Es gibt Dich”, “Mein Freund”, “Traum” und “Paris” – so heißen eigene Gedichte und Chansons der in Eriwan geborenen Sängerin und ausgebildeten Schauspielerin, die mit Witz, Humor und Melancholie das Gefühl der Liebe von allen Seiten beleuchtet.

Die armenische Chansonsängerin reist während ihrer Auftritte musikalisch um die gesamte Chansonwelt vom Pariser Bahnhof, einem Stück, das sie selbst über ihre Eindrücke von dort schrieb, über heitere Klänge aus Russland bis hin ins temperamentvolle Spanien. Auch die Lieder aus dem Repertoire von Aznavour, Piaf, Barbara, Milva, Alexandra oder Cesaria Evora fehlen nicht auf dieser atemberaubenden musikalischen Weltreise.

Einen besonderen Teil ihrer Lieder bilden die russischen Romanzen, die es der Künstlerin besonders angetan haben.

Dabei besticht die wunderschöne dunkle, mit hinreißendem Akzent gespickte Stimme, die die Sängerin durch eigenes Klavierspiel betont. Die melancholischen Saxophontöne unterstützen die spannungsvolle Stimmung des beeindruckenden Abends.

Eintritt: 8 € /ermäßigt 4 €

Sonntag  
21. Mai  
17.00 Uhr

### Myôka – Etsuko Chida

Höfische Musik aus Japan: Koto Solo und Gesang



Myôka ist der Künstlername der jungen japanischen Sängerin und Koto-Spielerin Etsuko Chida, die in Sapporo, auf der nördlichsten japanischen Insel Hokkaido, geboren wurde und heute in Frankreich lebt.

Seid ihrer frühesten Kindheit wurde sie in die hohe Kunst des Koto-Spiels, einem wunderschönen, über tausend Jahre alten Saiteninstrument mit einem raren und eleganten Klang, eingeführt.

In der strengen Schule von Yamada, die zu den besten Schulen japanischer Vokalmusik gehört, erhielt sie ihre Gesangsausbildung von Meister Yemoto Hagioka.

Weiterhin wurde die talentierte Schülerin von den größten Virtuosen des Koto-Spiels und Gesangs unterrichtet: Kaga Toyomasa, Yokota Toyochika und Sanagi Okatoyo.

Am Ende dieser zwanzigjährigen Ausbildungszeit erhielt sie den Ehrentitel, zusammengesetzt aus den Namenssilben ihrer drei Meister. Dadurch ist die lebendige Erinnerung und Fortführung ihrer Kunst durch sie symbolisiert.

Koto ist eine sehr raffinierte Kunstmusik, die große Sensibilität erfordert. Klar und unprätentiös bringt es den Klang der Seele und der Welt durch kraftvolle innere Schwingungen zum Ausdruck.

Seid ihrer Übersiedlung nach Europa nahm sie an zahlreichen Musikveranstaltungen unterschiedlichster Musikkulturen sowie an ethno-elektronischen Projekten teil.

Eintritt: 8 € /ermäßigt 4 €

Unterstützt vom Kultursekretariat NRW Gütersloh